

Gemeinde Aumühle

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt:

Ja-Stimme(n):

Nein-Stimme(n):

Enthaltung(en):

Ausschluss nach § 22 GO:

Beschlussvorlage 12/140/2020	Datum:	30.11.2020
Status voraussichtlich: öffentlich Sichtbarkeit im Internet: öffentlich	Federführend:	Amt IV.0 - Bauamt
Bau- und Grundstücksangelegenheiten Bauantrag: Neubau eines Wohnhauses mit Schwimmbad Alte Hege 8		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.12.2020	Bauausschuss der Gemeinde Aumühle	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss der Gemeinde Aumühle erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 34 BauGB zum Bauantrag für den Neubau eines Wohnhauses mit Schwimmbad und den Abriss des Bestandsgebäudes für das Grundstück „Alte Hege 8“.

Der Bauausschuss der Gemeinde Aumühle erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 BauGB zum Befreiungsantrag für die zurückliegenden Fassaden für das Grundstück „Alte Hege 8“.

Der Bauausschuss der Gemeinde Aumühle empfiehlt dem Bürgermeister, die Genehmigung nach der Erhaltungssatzung „Alte Hege“ für den Abriss des Wohnhauses und Neubau eines Wohnhauses mit Schwimmbad auf dem Grundstück „Alte Hege 8“ zu erteilen.

Sachverhalt:

Gestellt wird ein Bauantrag für den Neubau eines Wohnhauses mit Schwimmbad und den Abriss des Bestandsgebäudes auf dem Grundstück „Alte Hege 8“.

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Alte Hege“. Festgesetzt ist folgendes: WR, 2 Vollgeschosse, GRZ 0,15, GFZ 0,2, Mindestgrundstücksgröße 1.500 m², Einzelhaus, offene Bauweise, Dachneigung 20° bis 48°, seitlicher und rückwärtiger Abstand zur Grundstücksgrenze muss 5,0 m betragen. Das Haus soll mit einem Vollgeschoss mit einem Walmdach errichtet werden. Die Dachneigung beträgt 35°. Die Gebäudehöhe beträgt 7,00 m. Die GRZ 1 wird mit 0,15 und die GFZ mit 0,08 eingehalten.

Im Text Teil B unter den örtlichen Bauvorschriften Ziffer 6 Fassaden ist folgendes festgesetzt: Die Außenwände sind in zusammenhängenden Sichtmauerwerk, Putzflächen oder Holzfachwerk mit Putz- und/oder Ziegelausfachungen auszuführen. Holzverkleidungen sind zulässig.

Hiervon wird ein Befreiungsantrag gestellt, da kein zusammenhängendes Sichtmauerwerk geplant ist. Gemäß der Baubeschreibung soll das Gebäude straßenseitig mit einer massiven Klinkerfassade bzw. einer Vorhangfassade mit Bekleidungsziegel geschlossen ausgeführt werden. Ungefähr die Hälfte beider Seitenfassaden und die Rückseite des Baukörpers werden durch Wintergartenelemente geöffnet. Fraglich ist, ob eine Vorhangfassade mit Bekleidungsziegel als zusammenhängendes Sichtmauerwerk anzusehen ist.

Weiterhin wird die Fällung von zwei Bäumen beantragt, da diese aufgrund des Stammumfanges nach der Baumschutzsatzung Aumühle geschützt sind. Der Baum Nr. 4 ist eine Saalweide mit einem Stammumfang von 106 cm und der Baum Nr. 5 ist ein Rotdorn mit einem Stammumfang von 143 cm. Da der Baum Nr. 4 aufgrund der Baumaßnahme gefällt werden muss, ist hierfür keine Ersatzpflanzung notwendig.

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Anlage/n:

Bauantrag